

Bundesbeschluss

betreffend

einen jährlichen Beitrag für die Finanzierung der Aufnahme von kranken, invaliden und alten Flüchtlingen in der Schweiz

(Vom 20. Dezember 1950)

Die Bundesversammlung
der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 10. November 1950*),
beschliesst:

Art. 1

Der Bundesrat wird ermächtigt, mindestens 200 kranke, invalide und alte Flüchtlinge, die gegenwärtig dem Mandat der Internationalen Flüchtlingsorganisation unterstehen, aus dem Ausland in die Schweiz einzuladen und hier dauernd unterzubringen.

Art. 2

Für die dem Bund erwachsenden Kosten der Unterbringung dieser Personen wird dem Bundesrat im ersten Jahr ein Kredit von 620 500 Franken eröffnet. Für die folgenden Jahre wird im Voranschlag der Eidgenossenschaft jeweils der notwendige Kredit für die Betreuung der aufgenommenen Flüchtlinge eingesetzt.

Art. 3

Dieser Beschluss tritt, als nicht allgemein verbindlicher Natur, sofort in Kraft.

Also beschlossen vom Ständerat,

Bern, den 12. Dezember 1950.

Der Präsident: **Egli**

Der Protokollführer: **Ch. Oser**

*) BBl 1950, III, 470.



794

Also beschlossen vom Nationalrat,

Bern, den 20. Dezember 1950.

Der Präsident: **Aleardo Pini**
Der Protokollführer: **Leimgruber**

Der Schweizerische Bundesrat beschliesst:
Vollzug des vorstehenden Bundesbeschlusses.

Bern, den 20. Dezember 1950.

Im Auftrag des Schweizerischen Bundesrates,

9379

Der Bundeskanzler:
Leimgruber
